

WRRL-Info 41 "Gewässer wiederherstellen"

Mit dem Inkrafttreten der EU-Wiederherstellungsverordnung (Nature Restoration Law) entsteht ein neuer, rechtsverbindlicher Rahmen, der Mitgliedstaaten erstmals zur aktiven und großflächigen Regenerierung geschädigter Flusssysteme, Auen und Moore verpflichtet. Zur praktischen Erreichung dieser



Gewässer wiederherstellen

Die EU-Wiederherstellungsverordnung: Ein neuer Kurs für unsere Gewässer-landschaften

Was ist das Nature Restoration Law und welche Pflichten entstehen für die Staaten?

Mit der am 18. August 2024 in Kraft getretenen Verordnung über die Wiederherstellung der Natur (NRV), auch als Nature Restoration Law (NRL) bekannt, hat die Europäische Union erstmals einen verbindlichen Rahmungscharakter für ein geschädigtes Ökosystem geschaffen, um es wieder in einen guten Zustand zu versetzen. Überdies ist das Ziel, bis zum Jahr 2030 auf mindestens 35% der Land- und Meeresflächen der EU-Wiederherstellungsmaßnahmen durchzuführen und bis 2040 alle Ökosysteme, die durch die erste Sanierung betroffen sind.

Für die Mitgliedstaaten gelten sich daraus konkrete und verbindliche Verpflichtungen, die über reine Absichtserklärungen hinausgehen. Die Staaten sind gesetzlich dazu angehalten, bis zum 1. September 2025 einen detaillierten Nationalen Wiederherstellungsplan (NWP) vorzulegen, der aufzeigt, wie die folgenden Ziele konkret erreicht werden sollen. Dabei gehen strikte Zeitpläne für geschützte Lebensräume wie Auen, Moore oder Flüsse.

Bis 2030 müssen auf mindestens 30%, bis 2040 auf 40% und bis 2060 auf mindestens 50% der Flächen, die sich als

Die Wiederherstellungsverordnung: Wiederherstellen - Ein verbindlicher Kurs

Der Einfluss auf Wassergebiete und maritime Ökosysteme

Für das Gewässerschutz hängt das Gesetz als wichtiger Bestandteil des Naturschutzrechts mit der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) eng zusammen. Bis zum Jahr 2030 sollen EU-weit mindestens 25.000 Kilometer Fluslauf wieder frei fließen. Um dies zu erreichen, müssen die Mitgliedstaaten künstliche Hindernisse wie veraltete Wehre oder Dämme identifizieren und schrittweise zurückbauen, damit

Fische wandern und Sedimente natürlich fließen können. Außerdem werden als natürliche Schwämme fungieren, die Hochwasser abpuffern und das Grundwasser regenerieren.

Auch die Wiederherstellung von Mooren spielt eine entscheidende Rolle, da diese Ökosysteme enorme Mengen

Wasser regulieren und gleichzeitig als hocheffiziente Kohlenstoffspeicher dienen. Hier sollen die Staaten spezifische

Ziele für landwirtschaftlich genutzte Moorflächen vor, um deren

Erhaltung zu unterstützen. Im maritimen Bereich richtet sich der Fokus auf die Wiederherstellung der Meeressystemen wie Seegraswiesen, Ähren und Muschelbänken in Nord- und Ostsee, die für die Biodiversität und die

Seebestimmungskraft der Meere unverzichtbar sind.

Implementierung und Durchführung

In Deutschland wird die Verordnung primär über den Nationalen Wiederherstellungsplan umgesetzt. Das Bundesministerium für Umwelt (BMU) koordiniert diese Prozess unter Einbindung anderer Ressorts und der Bundesländer. Da die NRV die EU-Verordnung vom 18. August 2024 ist, wird sie durch das Umweltschutzgesetz (UmweltG) umgesetzt. Die Bundesländer sind verpflichtet, die Umsetzung der NRV in ihren Zuständigkeiten zu koordinieren und zu überwachen.

Ziele auf kommunaler Ebene stellt ein zweijähriges Pilotprojekt aus Bayern die Landschaftspflegeverbände als verlässliche und kompetente Partner für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie an Gewässern III. Ordnung vor. Anhand der Fließgewässer Döberten und Krassach dokumentiert der Bericht ganz konkret, wie durch den gezielten Rückbau aufgelassener Wehre die ökologische Durchgängigkeit für Gewässerorganismen erfolgreich wiederhergestellt werden kann.

Themen:

- Die EU-Wiederherstellungsverordnung (Nature Restoration Law) und Pflichten der Mitgliedstaaten + Umsetzung, Durchführungsgesetz und Bestrebungen der Bundesländer im Wasserbereich
- Pilotprojekt in Bayern: Landschaftspflegeverbände als verlässliche Partner bei der WRRL-Umsetzung an Gewässern III. Ordnung + Konkrete Wehrrückbauten und Renaturierungsmaßnahmen an den Bächen Döberten und Krassach
- Kampagne #HandsOffNature zum Erhalt der europäischen Natur- und Wassergesetzgebung

<https://www.living-rivers.eu/de/artikel-praesentationen/wrri-info-41-gewasser-wiederherstellen-bt7kc>



Bund und BfG starten Niedrigwasserinformationssystem (NIWIS)

Bundesumweltminister Carsten Schneider und die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) haben das bundesweite Niedrigwasserinformationssystem NIWIS gestartet. Die zentrale Datenplattform bündelt Wasserstände, Abflüsse, Grundwasserstände, Bodenfeuchte und Niederschläge in einer interaktiven Karte und klassifiziert die Situation nach einheitlichen hydrologischen Kriterien. NIWIS dient Behörden, Kommunen sowie der Öffentlichkeit als verlässliche Entscheidungsgrundlage, um frühzeitig Vorsorgemaßnahmen gegen Dürren und Wasserknappheit zu ergreifen und Anpassungsstrategien umzusetzen.

„Der Klimawandel erhöht den Druck auf unsere wertvolle Ressource Wasser und damit auch auf Natur und Mensch, auf Wirtschaft und Gesellschaft. Niedrige Wasserstände in Flüssen und Grundwasser und ausgedörrte Böden – das ist keine Ausnahme mehr, sondern kommt immer häufiger und früher im Jahr vor. Deshalb brauchen wir verlässliche und bundesweit vergleichbare Daten, damit die Niedrigwassersituation vor Ort und bundesweit besser eingeschätzt und Maßnahmen ergriffen werden können, bevor Wasser akut knapp wird. Dafür gehen wir heute mit der neuen Plattform NIWIS an den Start. Klar ist auch: Damit Wasser auch in Zukunft überall in ausreichender Menge verfügbar ist, muss es wieder in der Fläche gehalten werden. Mit der Nationalen Wasserstrategie und dem Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz arbeiten wir genau daran: Wo Wasser wieder versickert und gespeichert wird, verbessert sich auch die Grundwassersituation. Moore wiedervernässen, Auen reaktivieren, Gewässer renaturieren, Wälder umbauen, Flächen entsiegeln und Stadtbäume pflanzen: Damit stärken wir die natürliche Infrastruktur, die wir brauchen, um Natur und Klima zu schützen und uns gleichzeitig gegen die Herausforderungen des Klimawandels zu wappnen.“ – Carsten Schneider.

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit / Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG):

https://www.bafg.de/DE/5/Informiert/1/Portale/Dienste/NIWIS/niwis_node.html

<https://niwis-online.de/>

DWA: Niedrigwasser zunehmend Problem für Wirtschaft und Umwelt

Hennef, 6. August 2026. Niedrigwasser wird zum Standort- und Versorgungsrisiko. Kraftwerke müssen ihre Leistung drosseln oder werden ganz vom Netz genommen, die Binnenschifffahrt verliert Transportkapazitäten, in der Landwirtschaft gestaltet sich die Bewässerung vielerorts problematisch. Niedrigwasser belastet die Wirtschaft und gefährdet die Ökologie der Gewässer. „2003, 2015, 2018, 2019, 2020, 2022 und jetzt 2026. Niedrigwasser ist längst kein Ausnahmeereignis mehr. Deutschland muss sich auf lange Trockenphasen deutlich besser vorbereiten. Wir müssen unsere Gewässer so bewirtschaften, dass sie auch in Trockenzeiten ihre ökologischen Funktionen erfüllen und gleichzeitig Wasser für Mensch und Wirtschaft bereitstellen können“, sagt Dr. Lisa Irwin-Broß, Vorständin der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA).

Niedrige Wasserstände und hohe Wassertemperaturen belasten die Gewässerökologie erheblich. Viele Fischarten, wirbellose Tiere und Wasserpflanzen reagieren empfindlich auf Sauerstoffmangel und Temperaturstress. Gleichzeitig verringert sich die Fähigkeit der Gewässer, Nährstoffe und andere Stoffeinträge zu verdünnen und umzusetzen. Die Folgen reichen von veränderten Lebensgemeinschaften bis hin zu lokalen Fischsterben. Intakte Gewässer benötigen ausreichend Wasser, um ihre ökologische Funktion zu erfüllen und ihre Widerstandskraft gegenüber Extremereignissen zu erhalten.

Die DWA sieht in der Anpassung an längere Trocken- und Niedrigwasserphasen eine zentrale Aufgabe der kommenden Jahre. Bund, Länder, Kommunen und Wasserwirtschaft müssen die Vorsorge deutlich stärken (<https://de.dwa.de/de/presseinformationen.html>):

- die konsequente Berücksichtigung von Niedrigwasserrisiken bei Infrastruktur- und Investitionsentscheidungen
- eine wassersensible Raum- und Landschaftsentwicklung, die Wasser länger in der Fläche hält
- die Wiederherstellung und Stärkung natürlicher Wasserspeicher wie Auen, Feuchtgebiete und Moore
- der Ausbau eines integrierten Wassermengenmanagements auf Einzugsgebietsebene
- die Förderung von Wasserrückhalt in Siedlungen und der Landwirtschaft

BDB legt Resilienz-Bauplan für Deutschland vor

Als Reaktion auf zunehmende Hitzewellen und Extremwetterereignisse hat der Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e. V. (BDB) einen Zehn-Punkte-Resilienz-Bauplan vorgestellt. Der Verband fordert, Resilienz zur verbindlichen Grundlage des Planens und Bauens zu machen, um Gebäude, Quartiere und Infrastrukturen krisenfester gegenüber Klimafolgen aufzustellen. Zudem wird ein stärkerer Fokus auf den Gebäudebestand, ein öffentlich einsehbares Ressourcenkataster sowie die Berücksichtigung sozialer Aspekte bei Schutz- und Kühlfunktionen in öffentlichen Einrichtungen gefordert. Quelle: Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e. V. (BDB)

Berliner Wassertisch kritisiert geplante IFG-Novelle auf Bundesebene

Der Berliner Wassertisch e. V. kritisiert den Gesetzentwurf zur Novellierung des Informationsfreiheitsgesetzes (IFG) auf Bundesebene als schweren Rückschritt für Transparenz und demokratische Kontrolle. Geplante Verschärfungen wie die Beweislastumkehr, pauschale Bereichsausnahmen für Kritische Infrastrukturen (KRITIS) sowie der Ausschluss juristischer Personen erschweren die zivilgesellschaftliche Kontrolle der öffentlichen Daseinsvorsorge massiv. Der Verein fordert stattdessen ein modernes Transparenzgesetz nach Hamburger Vorbild mit proaktiven Veröffentlichungspflichten.

Quelle: Berliner Wassertisch e. V. / Pressemitteilung vom 16.07.2026; <https://berliner-wassertisch.net/>

DWA-Hub erweitert digitale Vernetzung in der Wasserwirtschaft

Die DWA hat mit dem „DWA-Hub“ eine neue digitale Kommunikationsplattform für die Wasserwirtschaft gestartet. Die Plattform gliedert sich in einen offenen Wissensaustausch mit acht fachlichen Foren – orientiert an der Nationalen Wasserstrategie – sowie ein geschlossenes Mitgliederforum für den kollektiven Praxisdialog. Ziel ist es, relevantes Fachwissen an einem Ort zu bündeln, Lösungsansätze schneller in die Praxis zu bringen und die Zusammenarbeit innerhalb der Verbands- und Fachcommunity nachhaltig zu stärken. Quelle: <https://www.dwahub.de> / <https://www.dwa.de/presse>

DWA-Merkblatt M 620-3 zu ingenieurb biologischen Bauweisen an Fließgewässern

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) hat das neue Merkblatt DWA-M 620-3 „Ingenieurb biologische Bauweisen an Fließgewässern – Teil 3: Bemessung und Anwendungsbeispiele“ veröffentlicht. Das Regelwerk ergänzt die bisherigen Teile der Reihe um praxisnahe Bemessungsansätze, Konstruktionshinweise und konkrete Anwendungsbeispiele für den naturnahen Gewässerausbau sowie die Ufer- und Böschungssicherung. Es unterstützt Planende, Unterhaltungsverbände und Behörden dabei, ökologische Funktionsfähigkeit und hydraulische Stabilität an Fließgewässern optimal miteinander zu verbinden. 149,- €.

Quelle: <https://de.dwa.de/de/regelwerk-news-volltext/merkblatt-dwa-m-620-3-ingenieurb biologische-bauweisen-an-flieessgewaessern-teil-3-bemessung-und-anwendungsbeispiele.html>

Water Europe: Workshop zu Wasserforschung und -innovation (WRI)

Water Europe lädt zum Water Research & Innovation (WRI) Workshop ein, um Fachleute aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik europaweit zu vernetzen. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Innovationen im Wassersektor, ressourceneffiziente Technologien sowie neue Fördermöglichkeiten im Rahmen europäischer Forschungsprogramme wie Horizon Europe. Der Workshop bietet eine zentrale Plattform, um Forschungsansätze mit Praxisanforderungen abzugleichen und gemeinsame europäische Initiativen für eine nachhaltige Wasserwirtschaft voranzutreiben.

Atlas for Water Oriented Living Labs

Die Veröffentlichung des WOLLS-Atlas 2026 markiert gleichzeitig den Anmeldestart für die **Jahrestagung der Water-Oriented Living Labs 2026, die am 14. Oktober im Rahmen der Water Innovation Europe** stattfindet. Die Veranstaltung steht der gesamten europäischen Wasserwirtschaft offen und dient der offiziellen Präsentation des Atlas, der Vorstellung der Erfolge des Water4All WOLLS-Netzwerks sowie dem Austausch von Erfahrungen, der Stärkung der Zusammenarbeit und der Vernetzung mit der europäischen Wasserwirtschaft.

Gleichzeitig startet die Bewerbungsphase für den **ersten Water4All WOLL of the Year Award**. Mit diesem Preis werden herausragende Leistungen bei der Demonstration, dem Einsatz und der Skalierung innovativer Wasserlösungen innerhalb des Water4All WOLLS-Netzwerks gewürdigt. Die Preisverleihung findet im Rahmen des Water Innovation Europe Gala Dinners am 13. Oktober 2026 statt.

Quelle: <https://mailchi.mp/watereurope/wriworkshop-13321476?e=2935df71e5>

Neue DWA-Arbeitsgruppe zu ressourcenorientierten Sanitärsystemen

Die DWA hat eine neue Arbeitsgruppe mit dem Fokus „Ressourcenorientierte Sanitärsysteme – Vernetzung, Kommunikation und Wissenstransfer“ ins Leben gerufen. Ziel des Gremiums ist es, neuartige Sanitärkonzepte sowie Ansätze zur Stoffstromtrennung und Nährstoffrückgewinnung (wie Phosphor und Stickstoff) stärker in die kommunale Praxis und Wissenschaft zu tragen. Durch gezielten Wissenstransfer und die Vernetzung relevanter Akteure sollen nachhaltige Kreislaufösungen in der Abwasserwirtschaft gefördert und etablierte Hemmnisse beim Praxistransfer abgebaut werden.

Quelle: <https://de.dwa.de/de/regelwerk-news-volltext/gruendung-einer-arbeitsgruppe-ressourcenorientierte-sanitaersysteme-vernetzung-kommunikation-und-wissenstransfer.html>

WUS-Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“ zum Thema Wasser (SDG 6)

Der aktuelle Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“ des World University Service (WUS) widmet sich ausführlich dem Sustainable Development Goal (SDG) 6 – Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen. Die Publikation bietet einen umfassenden Überblick über den internationalen Umsetzungserfolg und stellt zahlreiche Bildungsmaterialien, Aktionen und Initiativen des Globalen Lernens in Deutschland vor. Interessierte können den Rundbrief kostenfrei abonnieren oder gedruckte Exemplare für die eigene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit anfordern. Quelle: <https://wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/publikationen/rundbrief/rundbrief-127-ziel-6-der-un-agenda-2030-sauberes-wasser-und-sanitaereinrichtungen>

Proteste gegen Baynes-Wasserkraftprojekt am Kunene-Fluss

Die Organisation International Rivers ruft zur weltweiten Solidarität mit den indigenen Gemeinschaften der OvaHimba und OvaTjimba in Namibia und Angola auf. Diese protestieren gegen das geplante Baynes-Wasserkraftprojekt am grenzüberschreitenden Kunene-Fluss, das erhebliche ökologische Risiken birgt. Kritisierte Hauptpunkte sind unzureichende Konsultationen und die Missachtung des Rechts auf freie, vorherige und informierte Zustimmung (FPIC). Eine internationale Petition fordert den Stopp des Verfahrens bis zum 7. August 2026. [Kampagne](#)

Quelle: International Rivers / Call for Solidarity (Baynes Hydropower Project)
<https://www.internationalrivers.org/where-we-work/africa/kunene/baynes-campaign/>

Aktuelle Entwicklungen zum Schutz der Balkanflüsse

Die Kampagne „Save the Blue Heart of Europe“ verzeichnet neue Entwicklungen auf dem Balkan: In Albanien fordern 534 Wissenschaftler in einer Petition den Stopp eines Luxusresorts im Vjosa-Delta und die Ausweitung des Nationalparks, während 300 Anwohner gegen drei geplante Dämme am Mërturi-Fluss protestierten. Gleichzeitig hat Montenegro über 50 % seiner Landesfläche für das Natura-2000-Netzwerk vorgeschlagen. In Bosnien-Herzegowina belegt eine neue BOKU-Studie das Vorkommen der bedrohten Weichmaulforelle im Oberlauf der Neretva, warnt jedoch vor den Schäden durch das Kraftwerk Ulog. <https://www.balkanrivers.net/de>

Quelle: Kampagne „Save the Blue Heart of Europe“ / Riverwatch & EuroNatur

Confluence of European Water Bodies 2026 The Spree as the Host



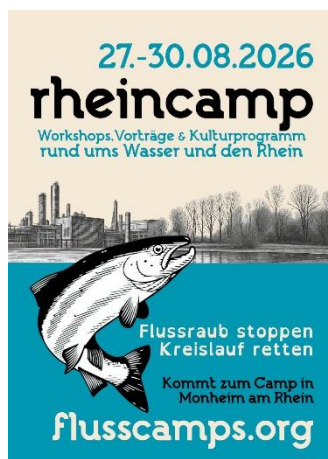
Die Spree ist Anfang September mit-Gastgeberin der Confluence of European Water Bodies. Die Stiftung Living Rivers freut sich, mit einem Workshop zu RiverVision – Visionen der Spree mit von der Partie zu sein.

Vier Tage lang werden sich Flüsse, Seen, Lagunen, Gletscher, Meere und Feuchtgebiete aus ganz Europa versammeln, um eine Reihe gemeinsamer Fragen zu erforschen: Wie können wir anders mit Wasser leben? Welche Verantwortung ergeben sich, wenn wir aquatische Ökosysteme als Lebewesen anerkennen? Wie bauen wir Pflegekulturen rund um Wasser?

Die diesjährige Ausgabe findet an vier Standorten in Berlin statt: FLUSSBAD Campus, SPORE Initiative, Spreepark Art Space und Floating University Berlin. An vier Tagen werden sich die Teilnehmer durch Workshops, Performances, kollektive Mahlzeiten, Rituale, Hörsitzungen, künstlerische Interventionen, öffentliche Gespräche und ein Multi-Spezies-Parlament versammeln.

The Confluence ist ein wachsendes europaweites Netzwerk und eine Kampagne von über 50 Gewässern und ihren Gemeinschaften, die in Kunst, Ökologie, Recht, Aktivismus, Forschung und öffentlichem Engagement tätig sind. Es fordert die rechtliche und kulturelle Anerkennung von Gewässern als lebende und politische Akteure und schafft Räume, um mit neuen Formen von Wasser, Verantwortung, Demokratie und ökologischem Zusammenleben zu experimentieren.

Anmeldung für die Veranstaltung im SPORE Berlin am 4. September, inclusive Workshop 2.06 River Vision – Spree Vision: <https://spore-initiative.org/de/programm-in-berlin/besuchen-und-mitmachen/confluence-of-water-bodies>



27.-30. August 2026 @ Monheim (rhein)

Niedrigwasser, Giftmüll, Klimakrise: Der Rhein ist massiv unter Stress. Um Rhein und Grundwasser zu schützen, organisieren wir vom 27.-30. August das Fluss-Rheincamp zum Austauschen, Vernetzen und Pläne schmieden. Denn: Um eine sozial gerechte Wasserwende zu erreichen und damit sauberes Trinkwasser für Alle, sowie intakte Ökosysteme zu erhalten, braucht es eine starke Wasserbewegung, besonders entlang des Rheins.

[Instagram](#)
[Mastodon](#)
[Telegram](#)
[Signal](#)

<https://flusscamps.org/rheincamp/>

Termine (Auswahl):

Humboldt Labor im Humboldt Forum Berlin Unter den Linden 6 bis 27. September 2027	„On Water“ Ausstellung Berlin Ausstellung zu aktuellen Forschungsprojekten des Berliner Universitätsverbundes Berlin University Alliance (BUA) zum Thema Wasser. https://www.humboldtforum.org/de/programm/laufzeitangebot/ausstellung/on-water-wasserwissen-in-berlin-148667/
Rathaus Weißensee Berliner Allee 252-260, Ecke Liebermannstraße	Ausstellung der Blue Community Berlin Wanderausstellung, ab 31. August. http://bluecommunityberlin.de/
(Do–So: 16:00–20:00 Uhr) Finissage: Sonntag, 9.08.2026, ab 18:00 Uhr Kiezraum auf dem GDA (Garde-Drögoner-Areal), Mehringdamm 20f, Berlin-Kreuzberg	Sommerausstellung: „Friedliche Revolutionen“ Gemeinsame Kunstaussstellung. Gezeigt werden Werke diverser Künstlerinnen und Künstler (u. a. Ginalori, Minöu, Hermione, Cosima, Hannes, Henrik, Zillmartin, Meike). Kontakt / Info: ini.klikh-b@posteo.de / muench-pohli@posteo.de + Sommerakademie bis 28. August
Donnerstag, 6. August 2026 Eröffnung: 16:00 – 20:00 Uhr Laufzeit bis: 20. August 2026 (Mi–Sa: 16:00–20:00 Uhr / So: 14:00–18:00 Uhr) Floating University, Lilienthalstraße 32, 10965 Berlin	Kunstinstallation & spekulative Institution: „BiberAmt“ Teils öffentliche Kunstinstallation, teils spekulative Institution befasst sich das BiberAmt mit den administrativen Folgen des Zusammenlebens von Mensch und Biber in Berlin. Besucher werden zu temporären Aushilfskräften, die offene Akten zu überfluteten Wegen, angenagten Bäumen und Zuständigkeiten bearbeiten. Updates zu 3 Workshops: The Wet, the Wild, and the Weird auf LinkedIn: https://www.linkedin.com/company/biberamt-berlin
Sonntag, 16. August 2026 21:00 Uhr Cinema Augustinum München Nord	Open-Air-Screening: „DIE WILDE NORDSEE“ Im Rahmen der Freiluftkino-Sommertour wird der Dokumentarfilm „Die wilde Nordsee“ unter freiem Himmel gezeigt. Die Vorführung bietet faszinierende Einblicke in die Unterwasserwelt und Ökologie der Nordsee. Link / Tickets: https://booking.cinetixx.de/frontend/index.html?cinemald=2294105412&showId=3042284782&bqswitch=false&resize=false#/show/2294105412/3573504415
Donnerstag, 20. August 2026 Berlin	Mit-Schwimm-Demo – Berliner Flussbadetage https://www.flussbad-berlin.de/
Freitag, 21. August 2026 19:00 Uhr Kiezraum auf dem GDA (Garde-Drögoner-Areal), Mehringdamm 20f, Berlin-Kreuzberg	Wasser und Flußrechte am Beispiel der Spree mit Kaa von der Initiative Rechte der Spree
Sonntag, 23. August 2026 20:45 Uhr Cine k Open Air, Oldenburg Kulturplatz	Open-Air-Screening & Filmgespräch: „DIE WILDE NORDSEE“ Freiluftkino-Vorführung des Dokumentarfilms „Die wilde Nordsee“ mit anschließendem exklusiven Filmgespräch mit Dr. Dorothee Hodapp. Link / Information: cine-k.de/programm/film/die-wilde-nordsee/
23.-27. August 2026 Stockholm, Schweden & Online	Water for People and Progress - World Water Week 2026 Wassergerechtigkeit und Schutz unseres Planeten. https://www.worldwaterweek.org/
Donnerstag, 27. August 2026	World Lake Day https://www.un.org/en/observances/world-lake-day

Siófok (Climate Academy, Balaton/Ungarn)	World Lake Day 2026: Open Day Event & World Lakes Movie Room Anlässlich des UN-Welttags der Seen veranstaltet die Lake Balaton Development Coordination Agency einen Tag der offenen Tür, um die Öffentlichkeit über den Schutz und die nachhaltige Bewirtschaftung von Seen und Feuchtgebieten zu informieren. Besucher erwartet unter anderem ein „World Lakes Movie Room“ mit internationalen Kurzfilmen und Einblicken in globale Schutzprojekte. Weitere Informationen & Kontakt: Tel: 00 36 84 313-346
28. - 30. August 2026 Zwischen Köln und Düsseldorf	Rheincamp https://flusscamps.org/rheincamp/
2. - 4. September 2026 's-Hertogenbosch, Niederlande	Conference – Power to the Peatlands 2026 Focus on applying knowledge and research to daily practices in management, design, environmental management and policy implementation. Opportunity to share experiences and results and engage in meaningful discussion. https://www.eurosite.org/event/power-to-the-peatlands-2026/
Donnerstag, 3. September 26 9:30 – 16:30 Uhr Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume Hamburger Chaussee 25 24220 Flintbek	Flüsse in Schleswig-Holstein – Zustand und Entwicklung Das Seminar informiert über den Zustand der großen Flüsse des Landes und ihrer Flusssauen. An Beispielen wird aufgezeigt, welche Maßnahmen nötig und möglich sind, um den ökologischen Zustand zu verbessern und die Biodiversität wieder zu erhöhen. € 70. https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/BNUR/Veranstaltungen_neu?viewsmn=details&pg=2&seminarId=3cdf9d2b-add7-4a82-9e5c-b81b99be89bb#Terminetails
3.-4. September 2026 Donnerstag, 13:00 Uhr bis Freitag, 13:00 Uhr Hotel Ratswaage Ratswaageplatz 1–4 39104 Magdeburg	35. Magdeburger Abwassertage Die zweitägige Fachveranstaltung des DWA-Landesverbands Nord-Ost widmet sich aktuellen Themen der Abwasserpraxis, unter anderem neuen rechtlichen Regelungen auf EU- und Bundesebene sowie der Nährstoff- und Spurenstoffelimination. Begleitet wird die Tagung von einer Fachausstellung sowie Beitragsreihen zu Betriebserfahrungen, Klärschlammmentsorgung und Phosphor-Recycling. Hier anmelden: https://shop.dwa.de/35.-Magdeburger-Abwassertage/15KA017-26
Donnerstag, 3. September 26 17:00-20:00 Uhr Museum für Naturkunde Berlin , Invalidenstr. 43	Wasserzukunft. Stimmen aus Berlin und Brandenburg Zivilgesellschaftliche Perspektiven auf regionalen Wasserwandel. Weitere Infos und Anmeldung auf: https://www.changing-natures.org/de/neuigkeiten/03092026-wasserforum-am-museum-fur-naturkunde-berlin
3. - 6. September 2026 Berlin - FLUSSBAD Campus · SPORE Initiative · Spree-park Art Space · Floating University · Netzwerk Stadt-raumkultur	Confluence of European Water bodies – Berlin 2026 Mittelpunkt ist die Spree als urbanes Gewässer und politische Akteurin, deren Zukunft eng mit Fragen von Gemeinwohl, Stadtentwicklung und Demokratie verknüpft ist. https://water-bodies.eu/calendar/confluence-of-european-water-bodies-2026/ Anmeldung: https://sybiotic-lab.com/projekte/confluence-berlin-2026.html
Freitag, 4. September 2026 16:00-18:00 Uhr SPORE Berlin Hermannstraße 86 12051 Berlin-Neukölln	River Vision – Spree Vision Confluence-Workshop der Stiftung Living Rivers https://www.living-rivers.eu/de/veranstaltungen Anmeldung: https://spore-initiative.org/de/programm-in-berlin/besuchen-und-mitmachen/confluence-of-water-bodies
Mittwoch, 9. September 2026 9:30-14:00 Uhr Gründerzentrum Cottbus	Wasser halten. Regionen stärken Das MLEUV veranstaltet eine. Im Mittelpunkt der Regionalkonferenz des brandenburgischen Umweltministeriums stehen Erfahrungen aus fünf Jahren Flussgebietsarbeit, Lösungen aus der Praxis, aktuelle Fördermöglichkeiten sowie der Austausch zu künftigen Handlungsbedarfen in der Region der Spree und der schwarzen Elster. Zum Niedrigwasserkonzept Brandenburgs: https://mleuv.brandenburg.de/mleuv/de/umwelt/wasser/wassermengenbewirtschaftung/niedrigwasser/

14. - 15. September 2026 Erwin-Schrödinger-Zentrum Rudower Chaussee 26, 12489 Berlin	16th Water Research Horizon Conference We will host several activities together - and allow participants to float freely amongst the WRHC and DGL session. An ideal opportunity to link members of the German water research community and help shape the future of interdisciplinary research and sustainable water management. https://www.adlershof.de/en/event/14-09-2026-water-research-horizon-conference-whrc
Dienstag, 15. September 26 Uhrzeit: Noch nicht bekannt gegeben Brüssel (EESC)	European civil society contributions to the UN Water Conference Die Beratungskommission für industriellen Wandel (CCMI) des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses (EWSA) veranstaltet eine Konferenz zur Vorbereitung auf die UN-Wasserkonferenz 2026. Im Fokus stehen Empfehlungen zum EU Blue Deal sowie der Dialog zwischen Organisationen der Zivilgesellschaft und EU-Institutionen zu Wasserresilienz und Ökosystemen. Zur Veranstaltung: https://www.eesc.europa.eu/en/agenda/our-events/events/eu-blue-deal-water-resilience-strategy-and-beyond-european-civil-society-contributions-un-water-conference
Mittwoch, 16. September 26 Universität Innsbruck	Fachworkshop - „Lösungen für Fischschutz und Fischabstieg – Stand der Technik / Stand der Forschung“ www.uibk.ac.at/wasserbau/
Donnerstag, 17. September 26 9:30 – 16:00 Uhr Stadthalle Hofheim Chinonplatz 4, 65719 Hofheim am Taunus) & Livestream	Grundwasserschutz und Landwirtschaft 12. Wiesbadener Grundwassertag on Tour: Die Fachveranstaltung beleuchtet das Spannungsfeld zwischen vorsorgendem Grundwasserschutz und landwirtschaftlicher Nutzung mit Schwerpunkten auf Pflanzenschutzmitteln sowie Bewässerung in Acker- und Gemüsebau. Fachleute aus Verwaltung, Wissenschaft und Praxis stellen aktuelle Projektergebnisse und praxistaugliche Lösungsansätze für eine gewässerschonende Bewirtschaftung vor. 100€ Link zur Anmeldung: https://llh.hessen.de/veranstaltung/22098/ (Anmeldeschluss: 1.09.2026)
Sonntag, 20. September 2026 Berlin	Mit-Schwimm-Demo – Berliner Flussbadetage https://www.flussbad-berlin.de/
Sonntag, 20. September 2026 Weltweit und in Deutschland	World Cleanup Day Die Welt räumt auf. Deutschland macht mit. https://worldcleanupday.de/
22.-23. September 2026 Dienstag, 13:00 Uhr - Mittwoch, 13:00 Uhr Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) Am Mainzer Tor 1 56068 Koblenz	Hydrologische Vorhersagen im Wandel – aktuelle Entwicklungen sowie neue und altbekannte Fragen und Herausforderungen Vorhersage-Kolloquium 2026: Das Kolloquium der Bundesanstalt für Gewässerkunde beleuchtet methodische und technische Fortschritte bei hydrologischen Prognosen, unter anderem durch künstliche Intelligenz, numerische Modellierung und neue Datenquellen. Experten aus Forschung und Praxis diskutieren praxisnahe Lösungen zur Verarbeitung großer Datenmengen sowie zur Bereitstellung robuster, nutzerorientierter Vorhersageprodukte. 40,-€ https://www.bafg.de/DE/5_Informiert/3_Veranstaltungen/Veranstaltungsseiten/2026/2026_09_22-23_Koll-Vorhersage/2026_09_22-23.html
Donnerstag, 24. September 26 9:00 – 15:00 Uhr Chiemsee Gelände des Strandbades Rimsting an der Priemmündung	Wasser-Aktionstag Chiemsee: „Lebendige Seen“ Der barrierefreie Aktionstag bietet bei freiem Eintritt ein vielfältiges Programm mit Info- und Mitmachstationen, Exkursionen und einer Erlebnisbootsfahrt rund um den Schutz und die Ökologie des Chiemsees. Anlässlich der Jubiläen „50 Jahre Ramsar-Gebiet Chiemsee“ und „25 Jahre Chiemsee Naturführer“ richten sich die Bildungs- und Mitmachangebote an Groß und Klein. Keine Vorab-Anmeldung erforderlich
Sonntag, 27. September 2026 Weltweit	Internationaler Tag der Flüsse https://worldriversday.com/

Dienstag, 29. September 26 – Mittwoch, 30. September 26 Uhrzeit: 10:30 – 13:00 Uhr (beide Tage) Online (Zoom)	Introduction Course to EU Water Policy and Legislation Dieser zweitägige Online-Kurs bietet eine umfassende Einführung in die Entwicklung, Prinzipien und Gesetzgebung der EU-Wasserpolitik. Teilnehmer lernen den Entscheidungsfindungsprozess sowie zentrale Richtlinien wie die Wasserrahmen-, Trinkwasser- und Abwasserrichtlinie kennen. 170,- € Zur Anmeldung & Veranstaltung: https://www.ewa-online.eu/event-detail/introduction-course-to-eu-water-policy-and-legislation-5.html
Dienstag, 1. Oktober 2026 Nürtingen 30. September nachmittags	Vitale Gewässer in Baden-Württemberg Fachtagung zu Gewässern in Kommunen. www.vitale-gewaesser-bw.de . Exkursion: Flusspark Neckaraue in Tübingen Fotowettbewerb bis 15.06.26
4. - 8. Oktober 2026 Glasgow, Schottland, UK	Water action – the path to resilience and prosperity IWA World Water Congress & Exhibition https://worldwatercongress.org/
Mittwoch, 7. Oktober 2026 10:00 – 16:00 Uhr Haus der Natur Reimar-Gilsenbach-Saal Lindenstraße 34 14467 Potsdam	Wassertagung 2026 – Wasserhaushalt in Brandenburg Die Fachtagung beleuchtet die aktuelle Wasserkrise in Brandenburg, das zunehmend im Spannungsfeld zwischen geringen Niederschlägen und der Entwässerung seiner Landschaft steht. Expertenvorträge und eine abschließende Podiumsdiskussion zeigen ökologische Folgen auf und stellen praktische Lösungswege zum Wasserrückhalt vor. € 8. Anmelden bis 28.09.26: https://brandenburg.nabu.de/natur-und-landschaft/nabu-aktivitaeten/erlebnis-artenvielfalt/veranstaltungen/37274.html
Dienstag, 13. Oktober 2026 9:00 – 18:00 Uhr Dublin, Irland	Water Innovation Europe 2026 – Raising the bar for the Water Framework Directive Die diesjährige Ausgabe der Konferenz rückt die konkrete Umsetzung und die gemeinsame Bewältigung aktueller Herausforderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie in den Fokus. Angesichts des politischen Drucks auf den gemeinschaftlichen Besitzstand im Wasserbereich sucht das Forum nach kollektiven Lösungen für hohe Umweltstandards und eine gestärkte europäische Resilienz. Mehr erfahren & Anmelden: https://watereurope.eu/event/water-innovation-europe-2026/
Donnerstag, 6. November 26 9:30 – 17:00 Uhr Konferenzzentrum des ZALF Müncheberg Eberswalder Straße 84	Ressourcen aktivieren für ein nachhaltiges Brandenburg Die jährliche Plenarveranstaltung bietet Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft Raum für den Austausch zu zentralen Zukunftsthemen. Das Programm umfasst eine Keynote, eine Podiumsdiskussion sowie interaktive Workshops zur Vernetzung. Informationen in Kürze auf: www.plattform-bb.de
Samstag, 7. November 2026 ab 11:00 Uhr Berlin	Vernetzungstreffen von Bürgerinitiativen zu Rechenzentren https://grueneliga.de/index.php/de/themen-projekte/sonstiges/1640-save-the-date-halbjahrestreffen-2026
14. – 15. November 2026 Stadttreat Berlin	FlussLauschSingZeit 2026 „rewild your singing!“ https://www.klang-hafen.de/
Dienstag, 17. November 2026 Vormittags Online	Durchführung von Artikel 4 der Wiederherstellungsverordnung (W-VO): Wiederherstellung von Land-, Küsten- und Süßwasserökosystemen Die Informationsveranstaltung gibt einen Überblick über die Inhalte des Entwurfs des Nationalen Wiederherstellungsplans (NWP) und ordnet die Durchführung von Artikel 4 der W-VO fachlich ein. Zudem werden Praxisbeispiele aus den Bundesländern vorgestellt, die zum Erreichen der europäischen Wiederherstellungsziele beitragen. Kontakt: wvo-beteiligung@adelphi.de

18. - 19. November 2026 Schinkelhalle Potsdam Schiffbauergasse 4A 14467 Potsdam	InfraSPREE Fachkongress für Wasserwirtschaft und technische Infra- struktur Die InfraSPREE ist der Branchengipfel und das Netzwerktreffen für alle Fachkräfte, Nachwuchs, Anbieter und Nachfrager aus der Wasserwirtschaft und technischen Infrastruktur in Berlin und Brandenburg. Hier erfährt der Teilnehmer den Stand der Technik in Theorie und Praxis. https://www.infraspree-kongress.de/
Freitag, 20. November 2026 13:00 – 16:30 Uhr Online	Wasserrahmenrichtlinie: bewährt, unverzichtbar, verteidigungswürdig Welche politischen und gesellschaftlichen Weichen müssen jetzt gestellt werden, damit die Ziele der WRRL und der europäischen Wiederherstellungspolitik erreicht werden können? Gewässerschutzforum der Umweltorganisationen. https://www.wrrl-forum.de/save-the-date/
dann ca. 17:00-18:00 Uhr	Flussfilmabend der Stiftung Living Rivers
1. - 4. Dezember 2026 1.-2. 12. Kalkutta (Kolkata) 3.-4. 12. Sundarbans, India	Resilient Lake and Wetland Landscapes – Scaling locally driven innovation for biodiversity and climate 17th International Living Lakes Conference Global Nature Fund (GNF) - Nature Environment & Wildlife Society (NEWS) Die von Global Nature Fund (GNF) und NEWS organisierte Konferenz bringt das weltweite Netzwerk zusammen, um lokal getriebene Innovationen für Biodiversität und Klimaresilienz zu präsentieren. Der Fokus liegt auf Jugendbeteiligung, Wissenstransfer und dem Schutz wertvoller Feuchtgebiete. Weitere Infos & Kontakt: https://www.globalnature.org/
8. - 10. Dezember 2026 Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	UN Wasserkonferenz https://www.unwater.org/news/united-nations-water-conference-2026
Sonntag, 14. März 2027	Weltaktionstag für Flüsse und gegen Staudämme Aufruf demnächst auf: https://www.internationalrivers.org/take-action/international-day-of-action-for-rivers/
Montag, 22. März 2027 Weltweit	World Water Day – Weltwassertag https://www.unwater.org/our-work/world-water-day
22.-28. März 2027 Riyadh	11th World Water Forum – „Action for a better Tomorrow“

Das Wasserblatt (Rivernews) wird herausgegeben von Michael Bender – Stiftung Living Rivers in Kooperation mit der GRÜNE LIGA e.V., Bundeskontaktstelle Wasser / Water Policy Office Berlin, <https://grueneliga.de/wasser>
Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin Tel.: +49 30 / 40 39 35 30
E-Mail: wasser@grueneliga.de; Internet: <http://www.living-rivers.eu> <https://www.riverfilmfest.eu/>

Das Projekt RiverVision der Stiftung Living Rivers wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

DIESES PROJEKT WIRD GEFÖRDERT VON:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

